

LKV MAGAZIN



**JAHRESRÜCKBLICK FLP
2019**

**UPDATE
LKV-HERDENMANAGER
UND LKV-RIND APP**

Der neue LKV-Sauenplaner

Ab Mitte 2020 steht der neue LKV-Sauenplaner unseren Ferkelerzeugern zur Verfügung. LKV-Mitarbeiter*innen haben das Programm gemeinsam mit Experten des Software-Herstellers FarmFacts entwickelt. Dank der Möglichkeiten, die erfassten Daten bequem per Webservices an die LKV-Datenbanken und die LKV-Ringberater*innen zu senden und umgekehrt auch Daten aus den Datenbanken abzurufen, entfällt die mühselige und fehleranfällige Handeingabe. Die Möglichkeit zur betriebsindividuellen Datenerfassung sowie zur Erstellung von Arbeitslisten, wie Wurfplänen oder Sauenkartekarten versprechen Komfort und praktische Unterstützung beim Management Ihrer Tiere.

Im ersten Schritt werden die LKV-Ringberater*innen mit Software ausgestattet und im Umgang mit dem neuen LKV-Sauenplaner geschult. Das ist wichtig, da erfahrungsgemäß die meisten Betriebsleiter*innen unter Ihnen die Datenerfassung ihrer/ihrem Ringberater*in überlassen. Der diesjährige Jahresabschluss soll aber noch einmal mit dem der LKV-Sauenplaner System erfolgen.

Datentransfer bequem und sicher per Webservice

Der LKV-Sauenplaner ermöglicht dank Webservice den Datentransfer

zwischen Ihrem Betrieb, LKV-Datenbanken und Ringberater*innen. Sie schicken Ihre Daten ohne Umwege an die LKV-Datenbanken, von dort können sie von den Ringberater*innen abgerufen werden. Umgekehrt erhalten Sie Ihre KB-Eberliste, die Testergebnisse der Ultraschalluntersuchungen sowie die Liste aller verkauften EGZH-Sauen der vergangenen sechs Monate. Um die Webservices zu nutzen, ist allerdings Windwos 10 als Betriebssystem notwendig. Mit Windows 7 läuft der LKV-Sauenplaner, der Datentransfer ist jedoch nicht möglich.

Der Aufwand lohnt sich aber, das bestätigen auch die Testlandwirte des neuen LKV-Sauenplaners. Das Pro-

gramm wurde von insgesamt sechs Betriebsleitern, teils selbst Ringberater, teils in enger Abstimmung mit der/dem Ringberater*in intensiv unter die Lupe genommen. Die Reaktionen sind durchweg positiv. Schon nach kurzer Einarbeitung klappt die Datenerfassung sehr schnell. Insbesondere die Möglichkeiten, Eingabengruppenweise durchzuführen und nicht für jedes Tier einzeln machen zu müssen, beschleunigt den Prozess und sparen lästige Erfassungsarbeit.

Individuelle Datenerfassung leicht gemacht

Test-Betriebsleiter, die bisher Wettbewerbsprodukte im Einsatz hatten, begrüßen es, Daten bequem über das LKV abrufen zu können. Einer der Landwirte kauft ausschließlich EGZH-Sauen und muss dank des LKV-Sauenplaners die Abstammung der Sauen nicht mehr von Hand eingeben, sondern ruft sie mit wenigen Klicks einfach ab. So können auch Eingabefehler vermieden werden, die bei Handerfassung immer mal passieren können. Das macht die bayerische Schweinezucht deutlich effizienter.



Das Arbeitsbuch bietet Informationen zu den Leistungen von Tierbestand und Einzeltieren.

The screenshot shows a detailed pig card for a sow. At the top, it displays the sow number '264' in large font. Below this, there are several rows of data including birth date, weaning date, and other identifiers. The card is organized into sections, providing a comprehensive overview of the sow's history and current status.

Sauenkartekarte – Alle wichtigen Kennzahlen für die Sau

Für den flächendeckenden Praxiseinsatz gibt es wie bisher zwei Varianten:

a) Die Datenerfassung wird durch Ihre/n Ringberater*in erledigt. Gemeinsam erstellen Sie Arbeitslisten, die Sie dabei unterstützen, Ihre Arbeit im Stall zu strukturieren.

b) Sie nehmen Ihre Datenerfassung selbst in die Hand, haben Ihr eigenes Programm installiert und nutzen damit weitere Möglichkeiten. Sie können beispielsweise das tagesaktuelle Bestandsregister für die HIT-Datenbank digital führen, statt Tierbewegungen handschriftlich festzuhalten und nach HIT zu übertragen. Damit sparen sie obendrein Papier und Ihre/r Ringberater*in hat mehr Zeit für Beratung, Erfahrungsaustausch und praktische Tipps. Darüber hinaus können Sie Ihren Eingabeschlüssel z.B. für die Erfassung von Anomalien individualisieren.

Schnittstellen und Fütterungscomputer

Die Verknüpfung zwischen Fütterungsprogramm und LKV-Sauenplaner ist abhängig vom Hersteller möglich und unterstützt Sie bei der bedarfsgerechten Fütterung Ihrer Sauen. Ob Ihr Fütterungsprogramm eine passende Schnittstelle bietet, erfahren Sie bei FarmFacts.

Umstellung und Installation

Viele Ferkelerzeuger*innen arbeiten bereits mit einem Sauenplaner. Wer bereits den Sauenplaner von FarmFacts nutzt, braucht nun lediglich die Freischaltung zu den LKV-Datenbanken. Die Software-Experten von FarmFacts stehen Ihnen aber auch bei Fragen rund um die Umstellung von Produkten anderer Hersteller so

Testbericht von Johannes Scharl

Johannes Scharl wurde dank seiner Ringberaterin Eva Werner zum Tester des neuen LKV-Sauenplaners. Er ist einer der Landwirte, die schon lange ihre Daten selbst dokumentieren und darüber hinaus Neuem sehr aufgeschlossen sind. Genau der Richtige also! Seiner Ringberaterin war in der bisherigen Konstellation ohne Datentransfer in das LKV-System die Erstellung eines Betriebsprotokolls kaum möglich. Die Möglichkeit der bequemen und umfangreichen Eingabemöglichkeiten in Kombination mit dem neuen Datentransfer in das LKV-System per Webservices überzeugten Scharl.



Foto: J. Scharl

Johannes Scharl: Nach einer Umgewöhnungsphase an das neue System und seine Funktionen komme ich mit dem LKV-Sauenplaner sehr gut zurecht. Die automatische Führung des Bestandsbuchs gefällt mir besonders gut. Das ist eine echte Erleichterung und bietet rechtliche Sicherheit. Im alten System musste ich das Bestandsbuch in einem Unterprogramm aufwändig von Hand pflegen. Genauso kann ich Ereignisse und Tätigkeiten wie die Schadnagerbekämpfung dokumentieren.

Die aktuellen Auswertungen des LKV-Sauenplaners liefern mir wichtige Kennzahlen für mein Management. Nicht selten motivieren mich die Analysen dann auch wirklich zum Handeln. Das System erlaubt eine sehr effiziente Datenerfassung. Für die Eingabe der Wurfdaten gibt es nur eine Möglichkeit unter Einsatz der Computertastatur. Ich war das anders gewöhnt und daher zunächst skeptisch. Aber ich bin so deutlich schneller als beim Wechsel zwischen Tastatur und Maus.

Natürlich bedeutet die Arbeit mit einer Testversion auch mal Rückschläge. Wir haben zwischenzeitlich einen Fehler entdeckt, der die Neueingabe von Daten notwendig machte. Da ärgert man sich natürlich. Aber durch unsere Tests können wir nun dafür sorgen, dass die Endversion möglichst gut funktioniert. Wobei es natürlich immer Ideen zu Verbesserung und Weiterentwicklung gibt.

wie der erstmaligen Installation zur Verfügung. Kosten, die dabei anfallen können, fragen Sie bitte ebenfalls individuell bei FarmFacts ab.

Mit Sicherheit werden Sie im Laufe der Zeit gute Ideen haben, wie der LKV-Sauenplaner weiterentwickelt werden kann. Uns ist klar, dass so ein Programm immer weiter optimiert werden kann und wir sind dankbar für Rückmeldungen aus der Praxis. Wir hoffen aber auf Ihr Verständnis, dass alle Vorschläge auch intern abgestimmt werden müssen und nicht

jeder Vorschlag sofort umgesetzt werden kann. Ihre Ringberater*innen nehmen Ihre Anregungen auf und geben sie an die Produktentwicklung zur Prüfung und Priorisierung weiter.

Für alle Fragen zu Konfiguration und Abwicklung hält sich die FarmFacts Mitarbeiterin Lucia Birkmeier bereit:

Email: lucia.birkmeier@farmfacts.de
Mobil: 0 177 3826 246

■ Sonja Hartwig-Kuhn